

Medienmitteilung BVS

Geschäftsbericht BVS 2013

Der Geschäftsbericht 2013 der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) ist die zweite Rechenschaftsablage nach ihrer Ausgliederung aus der kantonalen Verwaltung und Überführung in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt per 1. Januar 2012. Die BVS ist die kantonale Aufsichtsbehörde über Einrichtungen der beruflichen Vorsorge mit Sitz in den Kantonen Zürich und Schaffhausen sowie über klassische Stiftungen mit kantonalem Bestimmungszweck des Kantons Zürich.

Die finanzielle Reorganisation und die Verselbständigung der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen sowie die weitere Übernahme von schweizweit tätigen Vorsorgeeinrichtungen aus der Aufsicht des Bundes bildeten die operativen Schwerpunkte des Berichtsjahres 2013.

Verselbständigung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen

Die Verselbständigung und Ausfinanzierung von öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen erfolgt innerhalb des gesetzlich vorgesehenen Fahrplans; die aufsichtsrechtliche Begleitung hat die BVS im 2013 wesentlich beschäftigt. Die zu verselbständigenden Vorsorgeeinrichtungen haben sich alle für das Modell der Vollkapitalisierung entschieden.

Erweiterter Leistungsauftrag

Im Berichtsjahr wurden weitere 16 Vorsorgeeinrichtungen aus der Aufsicht des Bundes übernommen. Die BVS beaufsichtigte somit 967 Vorsorgeeinrichtungen mit einem Vermögen von rund 252 Mrd. Franken, was rund 40 % der gesamtschweizerischen Vermögen entspricht sowie 630 klassische Stiftungen mit einem Vermögen von rund 4 Mrd. Franken. Der Leistungsauftrag der BVS wurde seit 2012 um 47 schweizweit tätige Vorsorgeeinrichtungen erweitert. Der Übernahmeprozess konnte zeitgerecht abgeschlossen werden.

Finanzielle Stabilität

Die Gesamtzahl der Prüfungshandlungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 14 % auf neu über 3200. Die im Vergleich zum Vorjahr erbrachten Mehrleistungen, ergänzt durch die auf den 1. Januar 2013 in Kraft gesetzte Gebührenordnung, führten zu einer deutlichen Steigerung der Nettoerlöse und erlaubten es der BVS erstmals Eigenkapital aufzubauen, wie dies das Gesetz vorsieht.

Wechsel im Verwaltungsrat

Die fünf Mitglieder des Verwaltungsrates der BVS wurden vom Regierungsrat für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Isabelle Vetter-Schreiber trat auf den 31. Dezember 2013 als Mitglied des Verwaltungsrates zurück. Mit Frau Susanne Jäger-Rey, Bettingen, hat der Zürcher Regierungsrat eine ausgewiesene Nachfolgerin gewählt.

Durch die Verfolgung der Grundsätze der Stärkung der Eigenverantwortung und der raschen Identifikation der Risikofälle erfüllt die BVS den Aufsichtsauftrag und wahrt die Interessen der Destinatäre. Damit trägt die BVS weiterhin zur Stabilität der beruflichen Vorsorge und des Stiftungswesens bei.

Sie finden den BVS Geschäftsbericht 2013 auf unserer Homepage www.bvs.zh.ch.

Zürich, 11. Juni 2014

Medienkontakt:

lic.iur. Roger Tischhauser, Direktor
BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)
Neumühlequai 10 / Postfach
8090 Zürich

Tel. 043 259 25 91
mailto: roger.tischhauser@bvs.zh.ch
www.bvs.zh.ch

Kurzportrait BVS

Die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) ist eine seit dem 1. Januar 2012 vom Kanton unabhängige, rechtlich verselbständigte Anstalt mit rund 20 Mitarbeitenden. Die BVS nimmt die Direktauf- sicht über 967 Vorsorgeeinrichtungen der beruflichen Vorsorge in den Kantonen Zürich und Schaffhausen sowie über mehr als 600 klassische Stiftungen mit Sitz im Kanton Zürich wahr. Nebst der Hauptaufgabe der Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, erbringt die BVS auch Dienstleistungen, wie allgemeine Rechtsauskünfte, Vorprüfungen, Publikationen sowie Informationsveranstaltungen zu Themen der beruflichen Vorsorge und des klassischen Stiftungsrechts.
